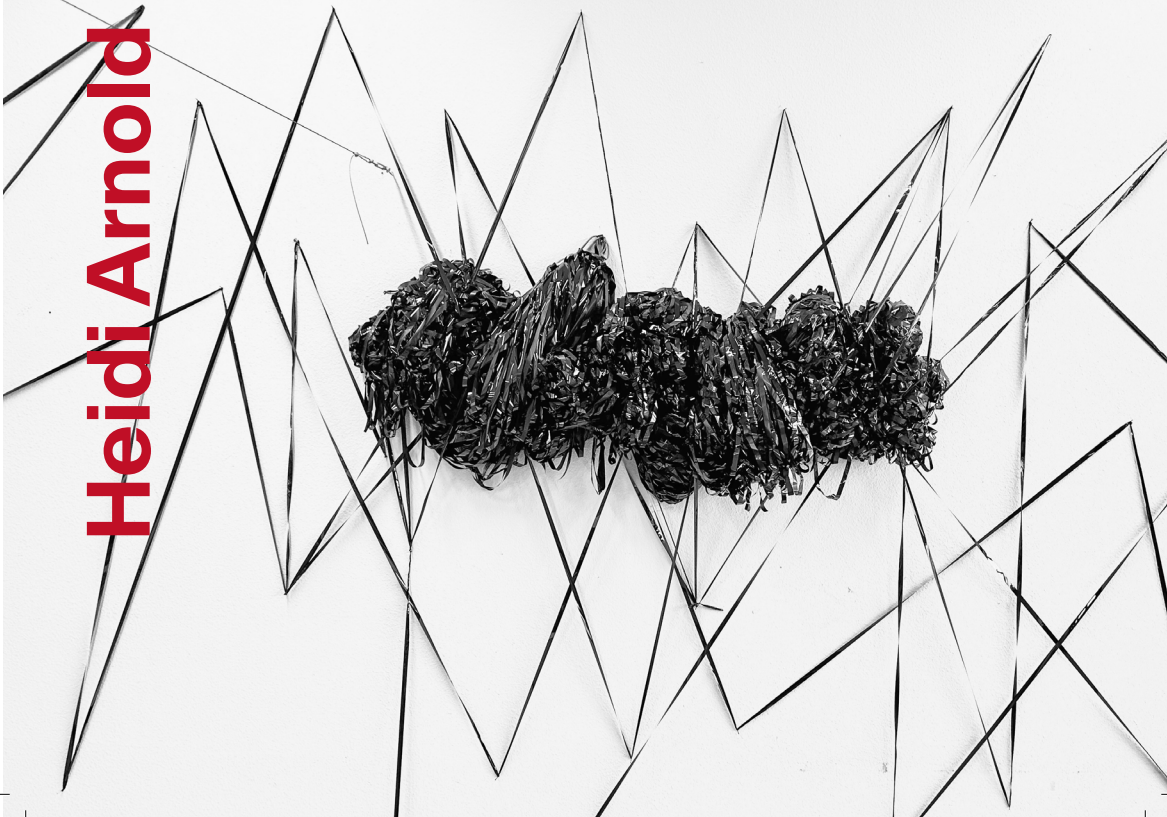


Christine Läubli



Heidi Arnold

Heidi Arnold

Heidi Arnolds Schaffen ist im Textilen und Installativen verankert. Ausgehend von Web-techniken entwickelt sie Wand- und Bodenobjekte, Installationen und Videos. Sie verwendet Materialien wie lichtreflektierendes Nylon, Garne, Papier oder Kupfer.

Bis heute beschäftigt sich die Künstlerin intensiv mit Magnetbändern. Keiner weiss, was auf ihnen dank Magnetisierung gespeichert ist: Theaterkomödien, Tierfilme, Kindersendungen wie Spielhaus oder Lassie, Sex & Crime. Das Schwarz verheimlicht alles. Mit der Transformation verlieren die Bänder ihre Funktion als Datenspeicher. Das rezyklierte Werk ist ein Speicher in neuer Form, in der das Material in den Vordergrund tritt. Wir sehen etwas, was das Eigentliche verbirgt.

Christine Läubli

Ob digital oder auf Papier – jeden Tag flattern Nachrichten ins Haus. Das Material Zeitung ist ein Symbol dafür, aber auch eines für die Zeit an sich: Schon am nächsten Tag sind die News nur noch Altpapier. Die herrschende Lage in der Welt weckt das Bedürfnis zu heilen. Mit dem Flickern bessert man aus, man «heilt» das Kaputte.

In ihrer Arbeit nimmt Christine Läubli Bezug auf Flicktechniken aus Japan und Indien bzw. Bangladesch, die dort als heilend gelten. Sie mag die Langsamkeit der textilen Techniken, den Rhythmus, die Repetition, das «meditative Wachsen lassen». Weben, Stricken, Sticken, Flechten sind nicht nur Handwerk, sondern auch eine Art von Geschichten erzählen und Metaphern für das Leben.

2. Mai – 17. Mai 2026

Eröffnung

Freitag, 1. Mai, 18.00–21.00 Uhr

Künstlerinnengespräch

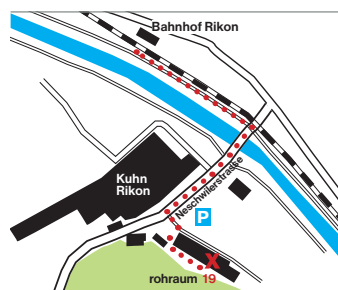
Sonntag, 10. Mai, 14.30 Uhr

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag
02/03–09/10–16/17. Mai:
14.00–17.00 Uhr,
Donnerstag 07/14. Mai:
10.00–12.00 und
14.00–17.00 Uhr



rohraum
Neschwilerstrasse 19
8486 Rikon



Lilo Peter,
lilo.peter@bluewin.ch
079 790 59 68
www.lilopeter.ch

Horst Gfrerer,
info@horstgfrerer.ch
079 480 36 15
www.horstgfrerer.ch